DONNERSTAG 22.1.2009 KOSTENLOS!

NORDERNEYER MORGEN

JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL

Im Verbund mit dem HE! NORDERNEY-Magazin und der NORDERNEYER RUNDSCHAU

Jan Weer meent:

Unterschiedlich bewölkt ist es heute, hin und wieder fällt Regen. Die Temperaturen sind immer noch winterlich – das Thermometer sinkt auf bis zu Null Grad. Dabei weht ein kräftiger Wind. Perfektes Badehaus-Wetter also.

Hochwasser ist heute um 8.11 und 20.43 Uhr, **Niedrigwasser** um 1.58 und 14.34 Uhr.

In Kürze

Gottesdienst fällt aus

Der Gottesdienst in der katholischen Gemeinde am Freitag, 23. Januar, findet nicht statt. Eucharistiefeiern sind am Samstag um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche und Sonntag um 10 Uhr in der Stella Maris.

Anzeige

Unser Mittagsmenü

12 Uhr – 14.30 Uhr

Spaghetti „Milanese" in Schinken-Sahnesauce mit Basilikum und Parmesan, Salatteller inkl. 1 Getränk

€ 7,50

Inselhotel König Norderney

Bülowallee 8 / Am Kurplatz

Unten links

Es gibt Tage, da ist keiner gut drauf. Schlapp, frustriert, deprimiert. Auf Krawall gebürstet. Der Mensch sucht nach Erklärungen. Praktisch, wenn Vollmond ist. Ist es aber nicht. Sturm, vielleicht, na ja, da hatten wir schon mehr Wind. Wetterwechsel? Hm. Latenter Grippevirus bei denen, die noch aufrecht stehen? Wenn gar keine Erklärung passt, greife ich gern auf kosmische Störungen zurück. Kann keiner sehen, keiner beweisen oder das Gegenteil behaupten. Aber man merkt es ja schließlich an den Leuten.

Stimmen für den Abiball

Abiturientinnen Janina und Annika Deckena

(vel) – Die Zwillinge Janina und Annika Deckena besuchen die 13. Klasse des Fachgymnasiums der BBS Norden. In diesem Jahr machen sie Abitur und möchten das natürlich mit einem Abiball feiern. Der Radiosender FFN und die Oldenburgische Landesbank richten für drei Schulen in Niedersachsen den Abiball aus. Anmeldungen wurden bis zum 19. Januar angenommen, die BBS Norden ist dabei. Jetzt muss die Schule nur noch genug Unterstützer finden. Denn seit Dienstag bis zum Freitag, 30. Januar, kann jeder für seine Lieblingsschule eine Stimme auf der Internetseite des Radiosenders abgeben.

>> Mehr dazu auf Seite 3

Hausanschlüsse und Pflanzung

(vel) – Die Arbeiten in der Gartenstraße gehen voran, nachdem wegen der Kälte ausgesetzt werden musste. In dieser Woche haben die Mitarbeiter der Technischen Dienste Norderney (TDN) mit der Verlegung der Hausanschlüsse begonnen.

Das heißt, dass der Bürgersteig in der Gartenstraße für einige Tage nur noch für die Anlieger geöffnet sein wird. Acht Häuser sind betroffen, so TDN-Werkleiter Erik Fischer.

Heute wird zudem die Ecke Gartenstraße zur Winterstraße gesperrt, weil dort neue Regenwasserleitungen angeschlossen werden. Bereits vor Weihnachten wurden in der Gartenstraße die neuen Schmutzwasserleitungen gelegt.

>> Mehr dazu auf Seite 3

Was liegt an?

Donnerstag, 22. Januar

10 bis 11.30 Uhr, Tanz, Folklore und anderes, mit Hedwig Will, Bibliothek im Conversationshaus

14.30 Uhr, Awo-Flohmarkt, Haus der Insel (Nordeingang)

15 Uhr, Kinderfilm: Augsburger Puppenkiste, „Der Löwe ist los – Der Sturm", Eintritt mit NeyCard frei

18.30 Uhr, Handarbeitstreff im Martin-Luther-Haus, Kirchstraße 11

19.30 Uhr, Eucharistiefeier in der kath. Pfarrkirche

19.45 Uhr, Kantorei-Probe, Gemeindehaus, Gartenstraße 20

20 Uhr, Preisskat der „Norderneyer Buben", Meersalz

20 Uhr, Bibelstunde mit Lektor Mahler (Lehre), Genezarethkapelle im Seehospiz, Benekestraße 27

Ansonsten

Badehaus am Kurplatz, 9.30 bis 21.30 Uhr

Nationalpark-Haus am Hafen, 10 bis 17 Uhr

Ausstellung „Bilder und Collagen" von Gunda Jastorff, Kledage-Galerie, Benekestraße 1, 11-13, 16-18 Uhr

Bibliothek im Conversationshaus geschlossen

COPYSHOP

1A-Druckqualität (sw)
Wir drucken, falzen und kopieren auch A3.

Fischpresse GbR
Poststraße 1
04932 991899

Zum Nachlesen auch auf www.norderneyer-morgen.de

Ein wenig mehr Arbeit auf See und ein wenig mehr Spenden

Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS) in Bremen hat Bilanz über das Jahr 2008 gezogen. Demnach wurden im vergangenen Jahr bei 2102 Einsätzen 1105 Menschen aus Seenot gerettet und drohender Gefahr befreit (2007: 923). Von den 61 Seenotkreuzern und Seenotrettungsbooten in Nord- und Ostsee wurden 2102 Einsätze (2007: 2090) gefahren.

Im Vergleich zum Vorjahr beobachteten die Besatzungen der DGzRS-Flotte eine Zunahme der Einsätze für die Freizeitschifffahrt zwischen Anfang Juni und Ende August. Häufige und kurze, kräftige Starkwind- und Sturmperioden hätten Freizeitskipper und ihre Besatzungen in Bedrängnis gebracht.

In Nord- und Ostsee wurden 127 Menschen aus Seenot gerettet und 978 Personen aus drohenden Gefahrensituationen befreit, 466 Erkrankte oder verletzte Menschen von Seeschiffen, Inseln oder Halligen zum Festland transportiert, 68 Schiffe und Boote vor dem Totalverlust bewahrt, 894 Hilfeleistungen für Wasserfahrzeuge aller Art erbracht sowie 542 Einsatzanläufe und Sicherungsfahrten absolviert. Mit vier Seenotkreuzern unterstützte die DGzRS die Suche nach einer am 4. September in der Nordsee vor Norderney von Bord des Segelschulschiffs „Gorch Fock“ gestürzten Matrosin über 20 Stunden – ohne Erfolg.

Die Norderneyer „Bernhard Gruben“ im Hafen.

Anfang Oktober rettete die Besatzung des Norderneyer Seenotkreuzers Bernhard Gruben aus der 17 Grad kalten Nordsee vor Norderney einen 56-jähriger Segler, nachdem er auf einer Untiefe gestrandet war und sich in seine Rettungsinsel begeben hatte. Seine Yacht versank.

Der Spendenverlauf des abgelaufenen Jahres zeige nach wie vor Zurückhaltung. Dennoch könne im Jahr 2008 ein leichter Zuwachs im Sammlungsergebnis verzeichnet werden. Ein endgültiges Ergebnis wird erst nach Vorlage des Jahresabschlusses vorliegen.

Erneut ist der DGzRS das Spendensiegel vom Deutschen Zentralinstitut für Soziale Fragen (DZI) in Berlin verliehen worden.

Nach Angaben der DGzRS werden 61 Seenotrettungsboote und Seenotkreuzer in Nord- und Ostsee, zwischen Borkum und Ueckermünde eingesetzt. 185 fest angestellte und rund 800 ehrenamtlich tätige Seenotretter sind auf 54 Stationen auf den Inseln und entlang der Küsten ständig einsatzbereit.

Historischer 9-Schuss-Sieg für Vull Kraft 82

Achter Wettkampftag der Norderneyer Boßeler am vergangenen Samstag.

Eilt Wessels (6,015 Schuss) – Frisia Allerbest

Eilt Wessels zeigt weiterhin den Drang zur Tabellenspitze. In diesem Wettstreit war die erste Gruppe von Eilt Wessels mit fast fünf Schuss eingelaufen, die Gummiwerfer von Frisia Allerbest mussten sich mit über zwei Schuss von Eilt Wessels verabschieden. Der Sieg der dritten Gruppe von Frisia Allerbest mit gut einem Schuss war nur noch Ergebniskosmetik.

Vull Kraft 82 (9,082 Schuss) – Siedlung

Eine schnelle Führung von zwei Schuss für Vull Kraft 82 wurde schnell wieder von Siedlung ausgeglichen. Am Dreh war alles sehr eng, doch dann drehten die Holzgruppen von Vull Kraft 82 auf. Bei Siedlung machte sich aber auch das Fehlen einiger Stammwerfer bemerkbar. So kam der historische 9-Schuss-Sieg für Vull Kraft 82 zustande.

Nörderneer Jungs – Wasserbau (1,024 Schuss)

Dieser Wettkampf war spannend bis zum Schluss. Die erste Gruppe der Nörderneer Jungs siegte zwar knapp, der Vorsprung wurde jedoch von der zweiten Gruppe von Wasserbau ausgeglichen. Alles wartete auf die dritten Gruppen, und hier entschied der letzte Wurf für einen knappen Sieg zu Gunsten von Wasserbau.

Spielfrei war Putz Hum.

Am Samstag, 24. Januar, spielen: Putz Hum gegen Wasserbau, Siedlung gegen Frisia Allerbest und Vull Kraft 82 gegen Eilt Wessels. Anwurf ist um 14 Uhr an der Lüttjen Legde.

Tabelle: (Punkte, Schuss)

1. Vull Kraft 82: 11 : 3, +29,144
2. Eilt Wessels: 11 : 3, +25,028
3. Siedlung: 8 : 6, +3,015
4. Wasserbau: 7 : 7, -0,115
5. Putz Hum: 6 : 6, +1,067
6. Nörderneer Jungs: 4 : 10, -17,015
7. Frisia Allerbest: 1 : 13, -41,124

Anzeigen

ENGEL&VÖLKERS

COPYSHOP
1A-Druckqualität (sw)
Wir drucken, falzen und kopieren auch A3.
Fischpresse GbR
Poststraße 1
04932 991899

IMPRESSUM

Verlag: Fischpresse GbR
Herausgeber:
Dirk Kähler (v.i.S.d.P.), Anja Pape
Poststr. 1, 26548 Norderney
T.: 04932-991899, Fax: 04932-991879
Redaktion: Dirk Kähler, Verena Leidig
E-Mail: info@fischpresse.de
Internet: norderneyer-morgen.de.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Druck und Verlag: Fischpresse GbR
Auflage: 2.100 Exemplare.

Hausanschlüsse und Baum-Pflanzungen

Fortsetzung von Seite 1

In etwa zwei Wochen, wenn die Leitungen verlegt sind, beginnt eine dritte Kolonne mit den Straßenpflasterarbeiten. Dabei soll das ursprüngliche Straßenbild mit den Klinkern wieder erstellt werden.

Die Arbeiten seien „absolut im Zeitrahmen“, so Fischer, der die Anlieger um Verständnis bittet.

Die Gärtner der TDN nehmen an der Gartenstraße dann auch ihre Arbeiten auf. Hochbeete werden angelegt und die Wurzeln der gefällten Bäume entfernt. Etwa Mitte März pflanzen die Gärtner in der Straße zwölf Bäume nach. Keine Ahorne wie zuvor, sondern schwedische Mehlbeeren, erklärt Vorarbeiter Wilfried Kriesch-Rieger.

Gestern in der Gartenstraße: Durchgang nur für Anlieger. *Foto: Leidig*

Mit den Ahornen habe es Probleme gegeben, weil sie zu groß werden – bis zu 20 Meter hoch – und ihre Kronen sich oft in die engen Straßen neigen. Durch die Spiegel der immer größeren LKW trügen die Rinden und Kronen oft Verletzungen davon. Außerdem würde ein Ahorn, anders als eine Linde, das häufige Beschneiden nicht so gut vertragen.

Die schwedischen Mehlbeeren seien robust und nicht so großkronig. Die Bäume werden bis zu sieben Meter groß, blühen von Mai bis Juni weiß und tragen in den Monaten September und Oktober rotorange Beeren.

Auch in der Friedrich-, der Feldhausen- und der Poststraße werden neue Bäume – zum Teil Zierkirschen – gepflanzt, ebenso in Benekestraße und Hafenstraße. Dort hatten Vandalen zum Teil Bäume umgeknickt. Insgesamt würden pro Jahr 80 bis 100 Bäume im gesamten Stadtgebiet gepflanzt, sagt Kriesch-Rieger.

Stimmen für den Abiball

Fortsetzung von Seite 1

Die drei Schulen, die am 30. Januar die meisten Stimmen erhalten haben, brauchen sich um ihren Abiball keine Sorgen mehr zu machen, erklären die 20-jährigen Norderneyerinnen. „Da für uns das Vorabi kurz bevor steht und danach das Lernen für die Abiturklausuren gleich dran gehängt wird, haben wir keine Zeit für andere Sachen“, sagen Janina und Annika.

Sie appellieren jetzt an alle, für die BBS Norden zu voten, also ihre Stimme abzugeben, „damit wir uns aufs Lernen konzentrieren können und am 19. Juni auf einem tollen Abiball unseren Erfolg feiern können“. Das Ulrichsgymnasium in Norden habe sich nicht beworben, so dass dessen Schüler auch für die BBS ihre Stimme abgeben können. Und es werden auch viele Stimmen benötigt, um gegen die ganz großen Schulen in Niedersachsen, in Hannover oder Braunschweig, anzukommen.

Unter der Internet-Adresse www.ffn.de öffnet sich unter dem Button „Gewinnt den Abiball 2009“ ein Formular zum Stimmen.

Niederlage für D-Jugend

In der Regionsklasse der weiblichen D-Handball-Jugend unterlag der TuS Norderney am Wochenende den Gästen aus Larrelt mit 32:1 Toren. Die Sportsfreunde aus Larrelt waren den Norderneyerinnen körperlich und spielerisch klar überlegen und lagen bereits zur Halbzeit mit 15:1 deutlich vorn. Auch im zweiten Spielabschnitt konnten die jungen Insulanerinnen – obwohl sie von ihren Trainerinnen Fatma Akovali, Frauke Jänke und Michaela Stahlkopf noch einmal aufgemuntert wurden – dem Druck der Larrelter nicht standhalten. Den Ehrentreffer für Norderney erzielte Malin Klostermann. Im Tor verhinderte Jannika Saathoff weitere Tore.

TuS: Jannika Saathoff, Kaja Gottwald, Mareike Pauls, Tessa Klostermann, Minca Thiems, Tanja Ossevorth, Melissa Olmer und Malin Klostermann.

Anzeigen

ZAHN-KUNST
Dentallabor 04932 - 99 10 74

www.engelvoelkers.de/
norderney
Inseltelefon: 04932/8696860

pomp
Schuhe. Mode.

„Bewahrt das Bewährte“

Diskussion im Internet um geplante Kik-Filiale in der Jann-Berghausstraße – langjährige Gäste lehnen Discounter ab

(der) – Die Kommentare auf der Internetseite des Norderneyer Morgen sprechen eine deutliche Sprache. Die Nachricht, dass eine Filiale des Textildiscounters Kik eröffnen wird, löst Emotionen aus. Das Image ist nicht das Beste, wie es scheint. Die Reaktionen stammen allerdings ausnahmslos von Inselgästen, die an Norderney eine klare Erwartung haben.

Paul Hollinde schreibt: Seit 45 Jahren kommen wir mehrmals im Jahr in unsere zweite Heimat. Es ist ja nur logisch, dass sich in dieser Zeit gute (Welle) und weniger gute (Alte Post) Neuerungen ergeben. Der Schock kam am 14.01.2009, als wir lesen mussten, dass sich ein Kik-Laden auf Norderney etablieren will. Dass der große Plus-Laden Richtung Hafen einem Penny-Markt weichen muss, ist ja durch die Übernahme von Edeka erklärlich, aber ein Kik-Laden in renommierter Lage: das darf doch wohl nicht wahr sein. Dann können ja auch gleichzeitig die Genehmigungen für einen Aldi-Laden und ein „Mac Möv“ (McDonald‘s) erteilt werden. Schade, so geht unserer schönen Insel der Charakter verloren.

Auf der Internetseite des Norderneyer Morgen können Leser Kommentare schreiben.

Sabine B. meint: Ich kann mich Paul Hollinde nur anschließen. Durch so manche Neubauten ging schon der Charakter der Insel verloren, jede Insel lebt doch auch mit ihren alten Bauten. Doch mit Billig-Anbietern ist schon so manche Stadt baden gegangen. Norderneyer sagen, Sie fahren nach Deutschland, wenn das Festland gemeint ist. Lassen Sie den Mist in Deutschland und Norderney bleibt sich treu.

R. Weber fügt hinzu: Ich kann mich den Kommentaren vom Vortag nur anschließen. Jetzt auch noch der Billig-Discounter Kik in der Stadt! Weshalb zerstört man das Stadtbild? Bislang war es so schön, viele kleine individuelle Geschäfte zu haben. Einfach entsetzlich! Jetzt „fehlt“ nur noch McDonald‘s in der Poststraße, dann endgültig „Gute Nacht Norderney!!!!“

Christian S. teilt diese Meinung: Auch von mir ein großes Veto! Ein solcher Markt steht Norderney nun wirklich gar nicht gut zu Gesicht. Auch ich komme seit etwa 30 Jahren mehrmals im Jahr auf die Insel und liebe sie unter anderem auch deswegen so sehr, weil sie eben nicht so ist wie der Rest unseres Landes! Als nächstes kommen dann wirklich solche Verunstaltungen wie McDonald‘s oder ähnliches. Bitte verschont die Insel mit solcherlei Geschäften und bewahrt das Bewährte!

Der letzte Kommentar auf der Seite stammt von **S. Tetzlaff** aus Mölln: Auch bei uns zu Hause hat Kik die schöne Innenstadt mit seiner „aggressiven” Leuchtreklame verschandelt. Bitte nicht auch noch meine schöne Urbaubsinsel. Wir kommen immer wieder gern auf die Insel, nicht zuletzt auch, um durch die kleinen Lädchen zu bummeln.

DONNERSTAG 30.07.2008 KOSTENLOS!
NORDERNEYER MORGEN
JEDEN MORGEN ALLES VON DER INSEL
Werben Sie bei uns!
Zum Beispiel 2-spaltig, 50 mm hoch
ab 24,60 Euro zzgl. ges. MwSt.
Anzeigentelefon: 04932 991899
+++ www.norderneyer-morgen.de +++

Anzeigentelefon
04932 99 18 99

Fischpresse GbR
Poststraße 1
26548 Norderney
info@fischpresse.de
Fax: 04932 99 18 79